

PFRONSTETTER NACHRICHTEN

Aichelau · Aichstetten · Geisingen · Huldstetten · Pfronstetten · Tigerfeld

Jahrgang 2020

25.06.2020

Nummer 26



Projekt „Zukunftsdorf Pfronstetten“ stößt auf große Resonanz

Mehr geht in Corona-Zeiten nicht: Exakt 100 Besucher waren zur Auftaktveranstaltung in die Albhalle gekommen, um sich über das Projekt „Zukunftsdorf Pfronstetten“ zu informieren.

Schnurgerade aufgereiht und auf Abstand gestellt waren die Stühle in der Albhalle, und schnurgerade in die Zukunft sind drei Themenbereiche ausgerichtet, auf die sich die Gemeinde Pfronstetten besonders konzentrieren möchte: Die lokale Wärmeversorgung, die Digitalisierung und die Stärkung der Nahversorgung.

„Namen sind zwar Schall und Rauch, mit dem Begriff ‚Zukunftsdorf Pfronstetten‘ konnten wir aber doch eine gewisse Aufmerksamkeit erzeugen, dies es sogar in Funk und Fernsehen geschafft hat“ leitete Bürgermeister Reinhold Teufel die Veranstaltung ein. Im jetzt startenden Prozess seien es die drei genannten Bereiche, die für die Zukunft der Gemeinde wichtig sein dürften. „Wir erfinden das Rad dabei nicht neu – Nahwärmenetze und Glasfaserleitungen gibt es schon heute in der Gemeinde – wir wollen das aber flächendeckend ausrollen“. Und weil man die Zukunft eines Dorfes am besten mit denen bespricht, die diese Zukunft miterleben werden, soll das Projekt mit breiter Bürgerbeteiligung durchgeführt werden.

Zum Gelingen der Energiewende gehört zwingen die Wärme, auch wenn hier der Weg genau in die entgegengesetzte Richtung führt wie beim Strom. Ginge es hier darum, von wenigen zentralen und fossil betriebenen Kraftwerken auf kleinere, dezentral und regenerativ betriebene Anlagen überzugehen, macht es bei der Wärmeerzeugung Sinn, die vielen vorhandenen dezentralen Öl- oder Holzheizungen gegen eine größere und deshalb

auch effizientere und umweltfreundlichere Anlage einzutauschen.

Die Gemeinde mache sich schon einige Jahre Gedanken, wie sie Wunderbuch-Grundschule, Kindergarten und Albhalle sparsam und umweltfreundlich beheizen kann. Mit der nun anstehenden Anbindung des Kindergartens seien alle drei Gebäude leitungsmäßig auch verbunden. Allein die benötigte Wärmemenge war bisher zu gering, um ein Heizwerk rentabel zu betreiben. „Mit dem seit kurzem gemeindeeigenen Gasthaus Rose kommt nun ein Großabnehmer dazu, mit dem wir die Rentabilitätsgrenze klar überspringen“ macht Reinhold Teufel deutlich, „die relativ kurze Entfernung macht ein kleines Nahwärmenetz auf jeden Fall möglich“. Als dann Anwohner sich erkundigten, ob auch private Anschlüsse möglich wären, war die Idee des Nahwärmenetzes geboren.

ZUKUNFTSDORF PFRONSTETTEN

Erneuerbar, lokal ,digital!

Bezüglich der Trägerschaft eines solchen Netzes sieht die Gemeindeverwaltung drei mögliche Varianten: „Entweder baut und betreibt ein gewerblicher Anbieter das Netz – will dann aber auch eine entsprechende Rendite erwirtschaften“, skizziert der Bürgermeister. Oder es bildet sich eine örtliche Genossenschaft – welche dann aber entsprechend engagierte Menschen benötigt, um die nicht zu unterschätzende Verwaltungsarbeit zu übernehmen. Daran und an einer gewissen Mutlosigkeit der Menschen waren schon vielerorts und auch in der Gemeinde entsprechende Ansätze gescheitert. „Wir gehen deshalb den dritten Weg: Die Gemeinde soll das Netz bauen und unterhalten! So war das dereinst beim Stromnetz, das vor einem Jahrhundert von den kommunalen Oberschwäbischen Elektrizitätswerken geschaffen wurde, so ist es noch heute bei den Wasser- und Abwassernetzen und so kann es eben auch beim Thema Wärme sein – die Gemeinde liefert die Infrastruktur, die lebenswichtig ist“.

☎ Notruf-Telefonnummern ☎

Polizei	110
Notarzt / Feuerwehr	112
Allgemeinärztlicher, kinder- ärztlicher, augenärztlicher und hals-, nasen-, ohrenärztlicher	116 117

Notfalldienst:

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxen in der Region finden Sie unter www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/

Giftnotruf	0761 / 19240
Zahnärztlicher Notdienst	01805 911640
Apothekennotdienst	0800 0022833
Krankentransporte	07121 19222

Sonstige Hilfsdienste



Sozialstation
St. Martin Engstingen
Telefon (07129) 932770
sozialstation-engstingen.de



Hospiz-GRUPPE
Hayingen - Pfronstetten - Zwiefalten
Wir schenken Zeit!
Kontakt:
Telefon 07373 / 915998
E-Mail hospizgruppehpz@web.de



Offene Sprechstunde Frühe Hilfen
für Schwangere und Familien mit Kindern bis drei Jahren, jeweils Donnerstag, 9:30 – 11:30 Uhr, Karlstraße 36, Münsingen
fruehe-hilfen@kreis-reutlingen.de

Ob mit eigenem Kapital oder fremdfinanziert – das Kontrollorgan Gemeinderat soll darüber wachen, dass der Wärmepreis nur so hoch sein wird, wie dies vertretbar und geboten ist. „Unser Ziel ist es, preislich mit einer Ölheizung mithalten zu können“, so Reinhold Teufel. Beim Komfort wäre die Nahwärme ohnehin jeder anderen Wärmeerzeugung überlegen.

Abraham Dold von der Klimaschutzagentur des Landkreises erläuterte anschließend die Rahmenbedingungen für ein solches Projekt. „Der kompakte Siedlungskörper in Pfronstetten und die aktuell gegebene Fördersituation ist ideal für ein solches Projekt“, so Dold. Innerhalb 500 m Luftlinie liegt ein großer Teil der älteren Bausubstanz, für die erfahrungsgemäß ein Nahwärmeanschluss besonders attraktiv ist. Über das Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung“ fördert der Bund bereits den laufenden Planungsprozess, und wenn sich genügend Wärmeabnehmer finden, wird auch der Leitungsbau so gefördert, dass diese Lösung preislich auf jeden Fall attraktiv werden wird.

„Aber es geht nicht nur um Wärmelieferung – unser Fokus liegt auch beim Energiesparen“ ergänzt Dold. Auf Wunsch kommen Experten in jeden Haushalt und beraten unabhängig darüber, was an Wärmeschutz- und

Energiesparmaßnahmen sinnvoll ist. Mit Thermografieaufnahmen können beispielsweise Schwachstellen in der Gebäudehülle lokalisiert werden. Ziel sei es, alle Gebäude „enkeltauglich“ zu machen und so auch die Werthaltigkeit zu sichern.

Von besonderer Bedeutung sei die Einbeziehung der Bürgerschaft. Komplette Transparenz soll das Verfahren laufen, an dessen Anfang auch eine umfassende Bürgerbefragung steht. Die entsprechenden Fragebogen wurden bereits versandt, Abraham Dold warb dafür, mit einer hohen Rücklaufquote eine gute Datengrundlage zu schaffen. „Dieser erste Schritt ist komplett unverbindlich, niemand verpflichtet sich dazu, dann auch anzuschließen. Aber wir sollten wissen, welche potenzielle Nachfrage es auch langfristig gibt, um die Leitungen passend auslegen zu können“.

Jörg Dürr-Pucher hat mit seiner Firma Clean Energy schon mehrere vergleichbare Projekte betreut und erfolgreich an den Markt gebracht. „Die Klimaschutzagentur berät die Gebäudeeigentümer und wir machen die Projektentwicklung“ bringt er seine Rolle auf den Punkt. Die von der Gemeinde geplante Kombination einer Hackschnitzelheizung mit einer Solarthermieanlage, die neben der Ortslage in Richtung Aichstetten möglich wäre, stelle einen vielversprechenden Ansatz dar. „Im Winter heizen wir mit Holz, und im Sommer kann die benötigte Wärme nahezu vollständig solar erzeugt werden“, so Dürr-Pucher, ganzjährig steht außerdem ein Öl-brenner als Ausfallsicherung und für Spitzenzeiten bereit. Im Gebäude selbst beschränkt sich die notwendige Technik auf zwei Leitungen und einen Wärmetauscher. „Selbst wenn Sie (was Sinn macht) einen zusätzlichen Pufferspeicher einbauen, Sie gewinnen in vielen Fällen wertvollen Platz in Ihrem Keller dazu – Heizraum und Ölkeller fallen weg!“. Auch die Verlegung der Wärmeleitungen in den Straßen sei gängige Technik, durch die gleichzeitige Mitverlegung von Glasfaserleitungen und die nicht selten gegebene Notwendigkeit einer Fahrbahnerneuerung können hier gleich drei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden. Auch Jörg Dürr-Pucher hält das Projekt wirtschaftlich für sinnvoll: „In den letzten 25 Jahren ist das Heizöl um das 3,5-fache teurer geworden – und wer glaubt realistisch daran, dass sich an dieser Entwicklung etwas ändern wird?“.

Beim „Schnellen Internet“ sei die Gemeinde schon sehr gut versorgt, wolle aber noch besser werden, leitete Bürgermeister Reinhold Teufel den zweiten Themenblock ein. Schließlich sei absehbar, dass die aktuelle DSL-Versorgung in allen Ortsteilen mit 50-100 Mbit auf Dauer zu wenig sein wird. Nachdem schon heute bei Bauplatzanfragen nach dem m²-Preis die Leistungsstärke des Internetanschlusses die wichtigste Frage sei, plädiert er dafür, die Chance offener Gräben zu nutzen und die vorhandenen Glasfaserleitungen über Hausanschlüsse in jedes Haus zu bringen. Mit der Breitbandversorgung im Landkreis Sigmaringen (BLS), die ihr Geschäftsgebiet auf den südlichen Teil des Landkreises Reutlingen ausgedehnt hat, stünde hierfür auch ein leistungsfähiger Partner an der Seite.

Theresia Aue und Burghard Vogler stellen die BLS uns ihr Angebot vor: 41 Gemeinden aus fünf Landkreisen haben sich in dieser Gesellschaft zusammengeschlossen, um den Internetausbau auch auf dem von den großen

Anbietern eher gemiedenen flachen Land voranzubringen. Als Netzbetreiber ist die NetCom mit im Boot, eine Tochter der EnBW. Sobald entsprechende Leerrohre vorhanden sind, werden entsprechende Anschlüsse auch geschaltet. Die physische Verbindung des gemeindeeigenen Backbone-Netzes mit dem BLS-Netz wurde unlängst durch einen Lückenschluss zwischen Geisingen und Gauingen hergestellt. Das Angebot richtet sich nicht nur an die künftigen Kunden des Nahwärmenetzes, sondern an alle Gebäudeeigentümer entlang der Leitungstrasse.

Abschließend erläuterte Bürgermeister Reinhold Teufel die Chancen, die sich die Gemeinde mit dem Erwerb des Gasthauses Rose eröffnet hat. Nachdem die Überlegungen, auf einer gegenüberliegenden Freifläche ein Wohn- und Geschäftshaus zu errichten und darin eine Verkaufsstelle für die Nahversorgung zu schaffen aus immissionsrechtlichen Gründen gescheitert ist, möchte die Gemeinde nun einen Teil der Erdgeschossflächen der Rose hierfür umnutzen. „Im Idealfall gelingt es uns, Betreiber für eine Bäckereiverkaufsstelle zu finden, die parallel auch noch in der ehemaligen Gaststätte ein kleines Café betreiben“ spannt Reinhold Teufel die Vision weiter. Erfreulich sei, dass es durchaus Interessenten gebe, die darüber aktiv nachdächten. Die Gästezimmer in den Obergeschossen seien in einem so guten Zustand, dass ein rentabler Betrieb hier durchaus realistisch sei. Sollte dies wider Erwarten nicht gelingen, könnten diese Räumlichkeiten zu Mietwohnraum umgebaut werden. „Entsprechender Bedarf ist gegeben, vor allem junge Menschen, die von zuhause aus- und mit jemandem zusammenziehen möchten, finden bisher in der Gemeinde nur wenig Möglichkeiten“. Aber auch ganz andere Wege wären denkbar: Die Corona-bedingte Home-Office-Welle habe gezeigt, dass nicht in jeder Wohnung ungestörtes Home-Office möglich ist. Sogenannte Co-Working-Spaces, die man für solche Zwecke nutzen könnte, stellen eine weitere Nutzungsoption dar.

In der anschließenden regen Diskussion wurde deutlich, dass die Pfronstetter Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer den Zielsetzungen des Gesamtprojekts sehr aufgeschlossen gegenüberstehen. Vorsichtige Bedenken wurden geäußert, dass von einer Holzheizung Lärm- und Staubemissionen ausgehen könnten. Tatsächlich ist dies aber bei modernen Anlagen kein Problem. Auch mögliche Zuschüsse für private Investitionen wurden angesprochen.

Nach der bis Mitte Juli laufenden Datenerhebung über versandte Fragebogen bzw. über die Internetseite der Gemeinde werden spätestens im Herbst erste Zwischenergebnisse vorliegen. Bis dahin dürften auch die meisten Vor-Ort-Beratungen abgeschlossen sein, so dass eine fundierte Beurteilung der Ausdehnung des geplanten Nahwärmenetzes und damit auch des Breitbandausbaus möglich sein wird. „Dann wird auch der Moment der Wahrheit kommen, in dem Sie sich verbindlich äußern müssen, ob Sie anschließen werden oder nicht“ stellte Bürgermeister Reinhold Teufel abschließend fest. Dass das Netz zumindest für den gemeindeeigenen Bedarf gebaut werde, könne dabei als gesichert unterstellt werden. Wie weit es darüber hinaus geht, das werde sich dann zeigen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung des Gemeinderats

Am Mittwoch, dem 01.07.2020 findet um 19:30 Uhr eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt. Hierzu möchte ich die Bevölkerung herzlich einladen.

Aus Gründen des Infektionsschutzes (Corona) findet die Sitzung in der Albhalle statt. Dort kann für sämtliche Sitzplätze ein ausreichender Sicherheitsabstand gewährleistet werden.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Bürgerfragestunde
4. Windenergie in Aichelau
 - Abschluss einer Absichtserklärung mit der EnBW Windkraftprojekte GmbH
5. Vereinsförderung
 - Gewährung von Zuschüssen für Einzelprojekte
6. Optimierung des Grundwanderwegenetzes im Biosphärengebiet Schwäbische Alb
 - Ausweisung weiterer kommunaler Wanderwege
7. Jagdgenossenschaft Pfronstetten
 - Feststellung des Reinertrags aus der Jagdverpachtung im Jagdjahr 2019/2020
8. Feldwegeunterhaltung im Ortsteil Aichelau
 - Umfassende Sanierungen mit Fördermitteln des Landes
9. Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Stadt Münsingen
 - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
 - Benennung von Gutachtern
10. Baugesuche
 - a) Abbruch Einzelgarage mit Satteldach, Flst. Nr. 22, Kettenacker Straße 30, Geisingen
 - b) Neubau eines Naturstammhauses mit Garage, Flst. Nr. 106, Wendelinusweg 10, Huldstetten
11. EDV-Ausstattung Grundschule
Vergabe LAN-Netz
12. Verschiedenes

gez. Reinhold Teufel
Bürgermeister

Abschlagszahlung Wasserzins und Abwassergebühren zum 30. Juni 2020

Die 2. Abschlagszahlung ist am 30. Juni 2020 zur Zahlung fällig. Wir bitten Sie, die Höhe der Abschlagszahlung aus dem letzten Wasserzins- und Abwassergebührenbescheid zu entnehmen. Zur Vermeidung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen, die kraft Gesetzes bei Zahlungsverzug entstehen, wird um Einhaltung des Fälligkeitszeitpunktes gebeten.

Grundsteuer – Jahreszahler

Am 01. Juli 2020 ist die Grundsteuer 2020 für Schuldner, die die Jahreszahlung beantragt haben, zur Zahlung fällig. Um Beachtung und Einhaltung der Zahlungsfristen wird gebeten. Mit dem Erteilen einer Einzugsermächtigung können durch den automatisierten Einzug der fälligen Steuern Verwaltungskosten eingespart werden. Helfen Sie dabei mit und erteilen Sie – sofern noch nicht geschehen – der Gemeindekasse eine Einzugsermächtigung.



Brennholzverkauf in Tigerfeld

Der Gemeinde stehen als Beteiligter an der Holzgerechtigkeit Tigerfeld jährlich 9 Raummeter Buchenbrennholz zu. Dieses Brennholz verkaufen wir gegen Höchstgebot.

Bitte richten Sie Ihr Angebot **bis zum 26.06.2020** an die Gemeindeverwaltung (Telefon 07388/9999-0).



Ackerrandstreifen möglichst belassen

Die Randstreifen zwischen Acker- und Wiesenflächen und den öffentlichen Wegen sind für die Artenvielfalt von großer Bedeutung. Hier zeigt sich eine nicht nur für das Auge eines Botanikers wunderschöne und artenreiche Saumbiotop-Flora, gerade auch für Schmetterlinge sind solche Ackersäume wichtige Lebensräume. Während die Gemeinde aus Gründen der Verkehrssicherheit an den öffentlichen Gemeindeverbindungsstraßen den Bankettbereich regelmäßig abmähen muss, könnte entlang der für den öffentlichen Verkehr gesperrten Feldwege die Natur dagegen ruhig öfter sich selbst überlassen werden. Zahlreiche Insekten und vielleicht auch manche Spaziergänger und Wanderer freuen sich darüber. Ab Ende September können im Übrigen die Randbereiche bedenkenlos abgemäht werden, dann haben sich die Insekten ins Winterquartier verabschiedet.

Vorsicht beim Abmähen von Grünlandflächen

Zeitgleich zur ersten Mähperiode des Grünlandes im Mai und Juni bringen viele Rehe ihre Jungen zur Welt. Nach dem Fuchs sind Mähmaschinen der größte Feind der Rehkitze: Schätzungen zufolge werden jedes Jahr bei der Grünlandmäh in Deutschland rund 100.000 Rehkitze durch Landmaschinen verstümmelt oder getötet. Grund dafür ist der so genannte Drückinstinkt in den ersten Lebensstagen: Anstatt zu fliehen verharren die Kitze reglos auf dem Boden, wenn Gefahr droht. Unfälle mit Rehkitzen und anderen Wildtieren sind nur vermeidbar, wenn die Tiere frühzeitig in den Feldern entdeckt werden. Die Gemeindeverwaltung bittet daher alle Landwirte, dem jeweils zuständigen Jagdpächter ein bis zwei Tage vor dem Mähen Bescheid zu geben, damit dieser Gegenmaßnahmen einleiten kann. Auch kann es hilfreich sein, von innen nach außen zu mähen, um den Tieren so einen Fluchtweg zu lassen.

Hunde bitte an der Leine führen

Vor einigen Wochen hatten wir im Mitteilungsblatt darum gebeten, Hunde nicht frei in der Ortslage herumlaufen zu lassen und nicht unangeleint zu führen, weil nicht wenige Menschen sich bei solchen Begegnungen unwohl fühlen. Ein Vorfall in der Gemeinde, bei dem eine Passantin von einem freilaufenden Hund gebissen wurde, zeigt, dass diese Befürchtungen nicht gänzlich unbegründet sind. Auf diese Veröffentlichung hin haben wir ein zweigeteiltes Echo vernommen: Ergänzend angeschriebene Hundebesitzer haben sich dagegen verwahrt, dass ihre Hunde ohne Leine unterwegs sein sollen, und nicht wenige Bürgerinnen und Bürger haben sich dafür bedankt, dass dieses Thema aufgegriffen wurde. Wir möchten es noch einmal deutlich machen: Hunde dürfen nicht ohne Begleitung außerhalb des eigenen (eingezäunten) Grundstücks laufen gelassen werden und auch wenn der Hund nicht alleine unterwegs ist, ist er an die Leine zu nehmen! Unsere Bitte an alle Hundehalter: Beachten Sie dies!

Möbel gesucht

Die Gemeinde Pfronstetten wird in den nächsten Wochen wieder eine Flüchtlingsfamilie aufnehmen. Für die Unterbringung suchen wir noch einige Möbel wie Sofa, Wohnzimmertisch, Schlafzimmer.... Auch Gegenstände für den Küchenbereich nehmen wir gerne an. Haben Sie aus Ihrem Haushalt etwas zu verschenken, was noch gut erhalten ist, dann melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Pfronstetten, Frau Herter, Tel. 07388/9999-11.

ABFALLTERMINE

Altpapier	Montag, 29.06.2020
Bio-Tonne	Montag, 29.06.2020
Gelber Sack	Montag, 06.07.2020
Restmüll	Montag, 06.07.2020

Häckselplatz Trochtelfingen

An der Einmündung der alten Harthäuser Straße in die Kreisstraße 6738 Richtung Harthausen, Tel. 07124/480 von April bis Oktober

Dienstag – Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
 Samstag 11.00 – 18.00 Uhr



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN, PRESSESTELLE

Grüngutannahme

Jeden Samstag von 13.00 - 14.00 Uhr am Wanderparkplatz Bühl (bei der Einfahrt zum Sportgelände)

Impressum

Das Mitteilungsblatt erscheint wöchentlich im Eigenverlag der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 25, 72539 Pfronstetten (Telefon 07388 / 9999-0, info@pfronstetten.de). Verantwortlich für redaktionelle Beiträge im amtlichen Teil ist der Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt, für alle übrigen redaktionellen Beiträge die veröffentlichen Institutionen.

Redaktions- und Anzeigenschluss: Mittwochs 9 Uhr

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Wegebaugerätegemeinschaft Albrand Kommunalen Zweckverband

Öffentliche Bekanntgabe

Die Verbandsversammlung der Wegebaugerätegemeinschaft Albrand hat in der öffentlichen Sitzung vom 17. Juni 2020 den aufgestellten Jahresabschluss 2019 einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	2.761.836,84 Euro
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	1.713.433,00 Euro
	- das Umlaufvermögen	1.048.403,84 Euro
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	2.442.169,48 Euro
	- die Rückstellungen	0,00 Euro
	- die Verbindlichkeiten	166.148,25 Euro
1.2	den Jahresgewinn	153.519,11 Euro
1.2.1	Summe der Erträge	2.649.785,39 Euro
1.2.2	Summe der Aufwendungen	2.496.266,28 Euro

2. Behandlung des Jahresgewinnes

2.1 Der **Jahresgewinn von 153.519,11 €** ist im Jahr 2020 in die allgemeine Rücklage einzustellen.

3. Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss 2019 mit Bilanz zum 31. Dez. 2019 und Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019 einschl. Lagebericht liegt gemäß § 16 EigBG an 7 Tagen, und zwar in der Zeit von Montag, den 06. Juli 2020 bis einschl. Dienstag, den 14. Juli 2020 am Verwaltungssitz im Rathaus Altheim, Büro Wegebaugerätegemeinschaft Albrand, zu den allgemeinen Dienststunden öffentlich aus.

Altheim, den 18. Juni 2020

gez. R u d e
 Verbandsvorsitzender

24,1 Millionen Euro aus dem Ausgleichstock für finanzschwache Gemeinden im Regierungsbezirk Tübingen

Investitionsschwerpunkte: Schulen und Kindergärten

Unter dem Vorsitz von Regierungspräsident Klaus Tappeser hat der „Verteilungsausschuss Ausgleichstock“ beim Regierungspräsidium Tübingen über das Förderprogramm für das Jahr 2020 entschieden. Insgesamt 24,1 Millionen Euro wurden im Regierungsbezirk Tübingen verteilt. Kommunale Pflichtaufgaben wie Schulen und Kindergärten wurden bei der Mittelverteilung vorrangig berücksichtigt.

„Mit dem Ausgleichstock helfen wir Gemeinden bei der Realisierung unverzichtbarer kommunaler Infrastrukturmaßnahmen. Damit leisten wir auch einen Beitrag, um die aktuell angespannten Finanzhaushalte der Kommunen zu entlasten“, so Tappeser. In finanzschwachen Gemeinden seien viele Maßnahmen nur mit Zuschüssen aus dem Ausgleichstock zu verwirklichen, da sie die finanzielle Leistungskraft der einzelnen Gemeinde auf Dauer übersteigen würden.

Der Ausgleichstock dient dem Ziel, gleichwertige Lebensbedingungen zu schaffen. Das Land Baden-Württemberg unterstützt damit vor allem die Infrastruktur und die Wirtschaft der Gemeinden im Ländlichen Raum und leistet so zugleich einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen im Regierungsbezirk Tübingen. Gefördert werden neben dem Neubau von öffentlichen Einrichtungen auch dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Investitionsschwerpunkt: Schulen und Kindergärten

In den wichtigen Pflichtaufgabenbereichen „Bau und Sanierung von Schulen sowie von Kindergärten und Kinderkrippen“ mit dem Schwerpunkt „Schaffung von Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder“ fließen rund 14,3 Millionen Euro (59,2 Prozent der Zuschüsse). Es folgen die Mehrzweckhallen und Dorfgemeinschaftshäuser mit 2,65 Millionen Euro (11 Prozent der Zuschüsse), das Feuerlöschwesen (Feuerwehrrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge) mit 1,8 Millionen Euro (7,5 Prozent der Zuschüsse), Rathäuser mit 1,5 Millionen Euro (6,1 Prozent der Zuschüsse), der Straßenbau mit 1,3 Millionen Euro (5,4 Prozent der Zuschüsse), der Sportstättenbau mit 0,9 Millionen Euro (3,6 Prozent der Zuschüsse) sowie die sonstigen gemeindlichen Einrichtungen (z.B. Versammlungsstätten und Kinderspielplätze) mit 0,8 Millionen Euro (3,2 Prozent der Zuschüsse). Danach folgen die Breitbandförderung / Ausbau des Glasfasernetzes (Backbone-Netze) mit 0,7 Mio. Euro (3,0 Prozent der Zuschüsse) sowie das Bestattungswesen mit 0,2 Millionen Euro (0,9 Prozent der Zuschüsse).

Hintergrundinformationen:

In jedem Regierungsbezirk ist für die Verteilung der Ausgleichstockmittel ein Verteilungsausschuss gebildet.

Dieser Ausschuss entscheidet endgültig über die jährliche Verteilung der Mittel im jeweiligen Regierungsbezirk.

In diesem Verteilungsausschuss haben neben dem Regierungspräsidium Tübingen Vertreter des Gemeinde-, des Städte- sowie des Landkreistags Sitz- und Stimmrecht. Den Vorsitz führt Regierungspräsident Klaus Tapfesser.

Im Regierungsbezirk Tübingen stehen für das Förderjahr 2020 aus dem Ausgleichstock 24,1 Millionen Euro zur Verfügung. Hierfür hatten sich 144 Gemeinden mit 147 Anträgen und einer Antragssumme von rund 42 Millionen Euro beworben. Insgesamt 12 Anträge konnten nicht berücksichtigt werden.

Unter den Zuschussempfängern sind Kleinstgemeinden wie auch Städte vertreten. Die kleinste bezuschusste Gemeinde hat 132 Einwohner und die größte bezuschusste Stadt 44.000 Einwohner. Das Spektrum bei Zuschusshöhe und Zuschusszweck reicht von 15.000 Euro für den Bau eines Springturmes über 360.000 Euro für die Sanierung und den Umbau einer Mehrzweckhalle bis hin zu dem diesjährigen Spitzenreiter mit 500.000 Euro für den Neubau eines 8-gruppigen Kindergartens.

Eine Förderung durch Mittel aus dem Ausgleichstock setzt unter anderem voraus, dass die konkrete Maßnahme nach den Grundsätzen einer leistungsfähigen, sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltung geplant wurde.



**Biosphärengebiet
Schwäbische Alb**



Veranstaltungen aus dem Jahresprogramm des Biosphärenzentrums finden wieder statt

Ausstellung, Exkursionen und ein wilder Familientag
Das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb hat seit dem 23.05.2020 wieder teilweise geöffnet. Ab sofort können auch wieder Veranstaltungen des Jahresprogramms des Biosphärenzentrums durchgeführt werden. Dabei wird im Hinblick auf COVID-19 ein Sicherheits- und Hygienekonzept für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer angewendet, das u.a. nur eine begrenzte Personenzahl je Veranstaltung zulässt. Aus diesem Grund ist eine vorherige Anmeldung unerlässlich.

„Erfreulicherweise können ab sofort wieder Veranstaltungen des Jahresprogramms des Biosphärenzentrums durchgeführt werden. Auch wenn die Einhaltung von Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer erforderlich ist sind wir sehr froh, dass damit ein weiteres Stück Normalität zurückkehrt“, fasst der Leiter des Biosphärenzentrums, Tobias Brammer den Veranstaltungsstart nach mehrmonatiger Pause zusammen. Zwischen 26. und 28. Juni 2020 werden vier

spannende Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen angeboten:

Zeigerpflanzen und ihre Botschaft, Geführter Spaziergang zur Sonderausstellung am Freitag, 26. Juni 2020, 17:30 - 21:00 Uhr

Wo Brennesseln sind, ist meistens stickstoffreicher Boden zu finden. Breitwegerich deutet auf einen verdichteten Boden hin. Pflanzen verraten uns etwas über ihren Standort. Was sagen sie über das darunterliegende Gestein, über Wasser-, Kleinklima- und Lichtverhältnisse? Auf dem Spaziergang mit Iris Bohnacker (Geopark Schwäbische Alb) und Susanne Volzer (Biosphärenbotschafterin) wird der Blick auf die Zeigerpflanzen einiger typischer Standorte in unserer Landschaft gerichtet.

Treffpunkt: Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Biosphärenallee 2 - 4, 72525 Münsingen. Kosten 5 Euro pro Person.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Geopark Schwäbische Alb statt. **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Mittwoch, 24. Juni 2020** beim Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Tel. 07381 / 932938-31

Miteinander vernetzen, Exkursion zu einer Projektfläche des Biotopverbundkonzepts am Samstag, 27. Juni 2020, 10:00 - 13:30 Uhr

Zahlreiche Wacholderheiden durchzogen einst das Große Lautertal, verbunden durch Triebwege. Im Rahmen des Biotopverbundkonzepts wurden stark verbuschte Flächen wieder geöffnet, um den Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten und die Beweidungsmöglichkeiten für die Schäfer zu verbessern. Die Entwicklung wird bei der Exkursion mit Daniel Schlemont und Steffen Schretzmann (Ranger Biosphärengebiet) sowie Dr. Sabine Geißler-Strobel (Planungsbüro Trautner) auf der Wacholderheide am Machtelsberg erlebbar.

Treffpunkt: Parkplatz am Friedhof Münsingen – Hundersingen. Stabile Schuhe, witterungsangepasste Kleidung, Vesper und Getränke in Mehrwegflasche sind mitzubringen. Kosten entstehen keine.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Mittwoch, 24. Juni 2020 beim Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Tel. 07381 / 932938-31

Wilder Familientag für Groß und Klein am Sonntag, 28. Juni 2020, 10:00 - 17:00 Uhr

Einen Tag als Familie zusammen draußen verbringen: Gemeinsam auf Entdeckungstour in den Wald gehen, dabei Vögel und andere Tiere beobachten, Geräuschen lauschen, den Duft des Waldes genießen. Miteinander lernen, zu sehen wie eine Eule und zu schleichen wie ein Fuchs. Wilde Spiele und ein Ausklang am Feuer machen den Abenteuertag mit Wildnispädagogin Britta Düsterhaus rund.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Hopfenburg, Münsingen. Witterungsgerechte Kleidung, Getränke in Mehrwegflasche, Sitzkissen, Vesper für Mittagspause und Schnitzmesser sind mitzubringen. Kosten 5 Euro pro Kind, 10 Euro pro Erwachsener.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der VHS Bad Urach-Münsingen statt. **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Mittwoch, 24. Juni 2020** über die VHS Bad-Urach-Münsingen unter Tel. 07381 / 715998-0.

Zwischen Spinat und Rose, Fotoexkursion am Sonntag, 28. Juni 2020, 15:00 - 20:00 Uhr

Igel, Tagpfauenauge und gelbbindige Furchenbiene - sie alle sind im Garten unterwegs und suchen dort Nahrung. Diese einzigartige Vielfalt mit Makroaufnahmen einzufangen ist gar nicht so leicht. Mit etwas Glück und ein paar Tipps zu Blende, Belichtung und zum Blickwinkel gelingt dies aber gewiss. Eine Themenführung zum naturnahen Garten und ein kleines ALBGEMACHT-Vesper sind inklusive. Kamera, Objektiv, witterungsangepasste Kleidung und wenn möglich Stativ sind für diese Fotoexkursion mit Lonie Geigle (Biosphärenbotschafterin), Markus Geiselhart (Geiselhart Medien) und Michael Zoeller (Naturfotograf) selber mitzubringen.

Veranstaltungsort: Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Biosphärenallee 2 - 4, 72525 Münsingen. Kosten 99 Euro pro Person.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der VHS Bad Urach-Münsingen statt. **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Freitag, 26. Juni 2020** beim Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Tel. 07381 / 932938-31

Zusätzliche Informationen zu allen Veranstaltungen und zu weiteren Angeboten des Biosphärenzentrums können unter www.biosphaerenzentrum-alb.de eingesehen werden.

Das Team des Biosphärenzentrums freut sich darüber hinaus auf den Besuch interessierter Gäste täglich zwischen 10 und 18 Uhr, dienstags bleibt das Informationszentrum geschlossen.



Wilder Familientag, Foto: Britta Düsterhaus

Babys erster Brei! Vortrag als Webinar

Eine BeKi-Informationsveranstaltung über die Ernährung im ersten Lebensjahr bietet Referentin Sabine Schwaigerer am Freitag, 3. Juli 2020 von 10 bis

11:30 Uhr als Webinar an. BeKi steht für Bewusste Kinderernährung und ist eine Ernährungsinitiative des Landes Baden-Württemberg. Angesprochen sind Eltern von Säuglingen im Alter von 4 bis 7 Monaten. Der Übergang von Muttermilch bzw. Säuglingsmilch zur Beikost ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung eines Kindes. Nach und nach werden die Milchmahlzeiten durch verschiedene Breie ersetzt. Hier tauchen häufig Fragen auf: Wann ist der optimale Zeitpunkt für den ersten Brei? Was sind die aktuellen Empfehlungen zur Beikost? Was für Unterschiede gibt es zwischen selbstzubereiteten Breien und Gläschen? Welche Lebensmittel und Getränke sind geeignet?

Ein optimaler Beikost-Start ist eine gute Voraussetzung für eine zukünftige, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung eines Kindes. Während der Veranstaltung können live Fragen gestellt werden. Weiterhin erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Infomaterial zum Thema.

Als technische Voraussetzung für die Teilnahme ist erforderlich: Für die Bildübertragung eine stabile Internetleitung mit funktionierendem W-LAN (eine Verbindung und über das Mobilfunknetz wird nicht empfohlen). Einen PC, Laptop oder Tablet. Wenn ein Laptop oder PC verwendet wird, den Internetbrowser „Firefox“. Für die Übertragung der Sprache: Festnetztelefon oder Handy.

Informationen und Anmeldungen zu dieser kostenfreien Veranstaltung sind beim Kreislandwirtschaftsamt Münsingen bis Montag, 29. Juni 2020 unter der Nummer: 07381-9397 7341 oder unter landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de möglich. Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung per Mail einen Zugangscode zur Veranstaltung.



Bundestag beschließt neues Gebäudeenergiegesetz

Zukunft Altbau: GEG springt zu kurz

Gesetz wenig ambitioniert. Deutschland muss besser bauen, um seine Klimaschutzziele zu erreichen.

Der Deutsche Bundestag hat am 18. Juni 2020 das Gebäudeenergiegesetz (GEG) in dritter Lesung beschlossen. Mit dem Gesetz führt der Bund die bereits bestehenden Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV), des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG) und des Energieeinspargesetzes (EnEG) zusammen. Für das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau sind die Vorgaben des neuen Gesetzes zu wenig ambitioniert. Klimafreundliches Bauen und Sanieren flächendeckend auf den Weg zu bringen sei so künftig nicht möglich. „Der Gesetzgeber hat es verpasst, anspruchsvollere Standards einzuführen“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Für einen zukunftsfähigen Gebäudebestand in Deutschland sind diese aber dringend notwendig, um die Klimaziele zu erreichen.“ Das GEG wird nun

dem Bundesrat zugeleitet, der jedoch nicht zustimmungspflichtig ist, und soll bis Ende des Jahres in Kraft treten.

Neutrale Informationen zu Fragen rund um die energetische Sanierung gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Das Gebäudeenergiegesetz führt die bisher uneinheitlichen Vorgaben für die energetischen Anforderungen an Bestandsgebäude und Neubauten sowie den Einsatz von erneuerbaren Energien zusammen. „Die Chance zur Vereinfachung, Entbürokratisierung und zur Berücksichtigung von klimapolitischen Notwendigkeiten wird leider nicht genutzt“, kritisiert Hettler. „Mit dem GEG ändert sich für Gebäudeeigentümer fast nichts. Das ist ein Problem: Die klimapolitischen Ziele von Bund und EU, wie auch das Pariser Klimaabkommen der UN, können so nicht erreicht werden. Die von der Bundesregierung im Klimaschutzplan 2050 definierten Ziele für den Gebäudesektor werden mit den gesetzlichen Vorgaben verfehlt, wenn sich Sanierungswillige daran orientieren.“

Wichtige Weichenstellung verpasst

Will Deutschland die selbst gesetzten Klimaschutzziele erreichen, müssen Neubauten und Sanierungen energetisch deutlich besser werden, als es das GEG fordert. Sonst drohen neben dem erforderlichen Kauf von CO₂-Zertifikaten und hohen Ausgleichszahlungen an vorbildlichere EU-Nachbarländer auch jahrzehntelange Lock-in-Effekte. Denn: Würden zu geringe Dämmstärken erst einmal verbaut, können sie nicht mehr wirtschaftlich nachgebessert werden. Nach gesetzlichen Vorgaben gebaute oder sanierte Gebäude müssten daher unverhältnismäßig früh erneut saniert werden, um zukunftsfähigen Standards und Klimaschutzvorgaben zu genügen. Werden sie hingegen nicht saniert, bedeutet das für die Eigentümer langfristig hohe Ausgaben in Form von Energiekosten und CO₂-Bepreisung.

Die nächste Überprüfung des GEG erfolgt, entsprechend der europarechtlichen Vorgaben, erst wieder im Jahr 2023. Erst dann sollen die energetischen Standards von Wohn- und Nichtwohngebäuden wieder weiterentwickelt werden. Im Klartext handelt es sich dabei um eine weitere Verzögerung um mehrere Jahre. Diese langen ungenutzten Zeiträume in Kombination mit den zu niedrig gewählten Minimalstandards – speziell bei Sanierungen – sind bei weitem nicht auskömmlich, um einen angemessenen Beitrag des Gebäudesektors zur Abwendung der Klimakrise zu leisten.

Bessere Förderung gibt wichtige Unterstützung

Gebäudeeigentümer sollten sich daher nicht nur an die GEG-Vorgaben halten, sondern Neubau und Sanierung zukunftsorientiert anpacken, empfiehlt Hettler. Hilfreich sind dabei die seit diesem Jahr stark verbesserten finanziellen Fördermittel, beispielsweise der Förderbank KfW. Sie kompensieren in der Regel die entstehenden Mehrkosten bei Baumaßnahmen an der Gebäudehülle. Für den Austausch von Heizungsanlagen – speziell noch vorhandene Ölheizungen – vergibt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) seit Jahresbe-

ginn umfangreiche finanzielle Förderungen, wenn erneuerbare Energien eingesetzt und gesetzliche Standards übertroffen werden.

Fazit: Wer auf ambitionierte, individuell passende Energiekonzepte setzt, fährt auf lange Sicht günstiger – und schont zusätzlich das Klima, rät Hettler. Entsprechend dieser Maßgabe ist es empfehlenswert, bei Neubauten mindestens den KfW-Effizienzhausstandard (EH) 40 und bei umfangreichen Sanierungen mindestens EH 55 als Standard zu Grunde zu legen. Zur einfacheren Einbindung von lokalen erneuerbaren Energieträgern wie Erdwärme oder Solarthermie gehört auch eine Umstellung auf Niedertemperatur-Heizsysteme – sofern keine Restriktionen wie Denkmaleigenschaften dagegensprechen. Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf www.zukunftaltbau.de oder www.facebook.com/ZukunftAltbau.

Zukunft Altbau informiert Wohnungs- und Gebäudeeigentümer neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.



Gebäudeeigentümer sollten bei einer energetischen Sanierung ihres Hauses über die GEG-Vorgaben hinausgehen, empfiehlt Zukunft Altbau. Foto: Zukunft Altbau

Ansprechpartner Zukunft Altbau

Marietta Weiß, Zukunft Altbau, Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart, Tel. +49 711 489825-13, marietta.weiss@zukunftaltbau.de, www.zukunftaltbau.de

Wiedereröffnung Second-Hand-Laden der Münsinger Tafel, Wolfgartenstraße 16, am Mittwoch, 24.6.20

Die Münsinger Tafel musste Mitte März aufgrund der Corona-Pandemie aus Fürsorge für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schließen.

Der Lebensmittelbereich konnte bereits zwei Wochen später auf dem Rathausplatz als „Tafelmarkt unter freiem Himmel“ stattfinden. Dank der großartigen Unterstützung durch die Stadt Münsingen und einer Vielzahl jüngerer Freiwilliger konnte die Tafelarbeit in vorbildlicher Weise fortgesetzt werden.

Jetzt endlich kann auch der Second-Hand-Laden der Münsinger Tafel wieder geöffnet werden, allerdings mit geänderten Öffnungszeiten und nach den geltenden Corona-Hygieneregeln.

Ab **Mittwoch, 24.6. können ab 9 Uhr** Second-Hand-Kleidung und Haushaltswaren gekauft werden. Viele schöne und günstige Artikel warten auf Kunden, die bestimmt manches Schnäppchen machen können.

Künftig wird der Second-Hand-Laden **jeden Mittwoch von 9 bis 16 Uhr** für Kunden geöffnet sein.

Eine Annahme von Warenspenden ist während dieser Zeit leider nicht möglich.

Die Mitarbeiterinnen des Second-Hand-Ladens freuen sich über Sachspenden künftig an jedem ersten Montag im Monat. Das erste Mal am **6. Juli können von 14 Uhr** an gebrauchte, gut erhaltene Kleidung und Haushaltstextilien sowie Haushaltsartikel abgegeben werden. Bücher und Dekoartikel werden aktuell nicht angenommen.

Öffnungszeiten des Second-Hand-Ladens der „Münsinger Tafel“ ab 24.6.2020:

Jeden Mittwoch 9 bis 16 Uhr (keine Spendenannahme möglich!)

Spendenannahme ab Juli:

Montag, 6.7.2020, 14 bis 17 Uhr

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kath. Münsterpfarramt Zwiefalten

Montag – Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
 Montagnachmittag: 14.00 – 16.00 Uhr
 Beda-Sommerberger-Str. 5, 88529 Zwiefalten
 Tel. 07373 – 600, Fax 07373-2375
 e-Mail: muensterpfarramt.zwiefalten@drs.de
 Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Die Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit sind telefonisch und per Mail erreichbar:

Pfarrer Paul Zeller:

im Pfarramt Zwiefalten, Beda-Sommerberger-Str. 5
 Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr; Tel. 07373 – 600
 e-Mail: paul.zeller@drs.de

Pfarrer Francois Thamba:

im Pfarrhaus Aichelau, Franz-Arnold-Str. 42
 Dienstag 10.00-12.00 Uhr; Tel. 07388 – 9934675
 e-Mail: Francois.ThambaNzita@drs.de
 oder franz.thamba@gmx.de

Diakon Dr. Radu Thuma:

im Büro Pfronstetten, Hauptstr. 21
 Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr; Tel. 0170-4302009
 e-Mail: Radu.Thuma@drs.de

Pastoralassistentin Maria Grüner:

im Pfarramt Zwiefalten
 Montag 14.00 - 16.00 Uhr; Tel. 07373 – 9214324
 e-Mail: maria.gruener@drs.de

Pastoraler Mitarbeiter Hubertus Ilg:

Dipl.- Kirchenmusiker
 im Haus Adolph Kolping (UG) Zwiefalten, Kolpingstr. 3

Mittwoch 18.30 - 19.30 Uhr und nach Vereinbarung; Tel. 07373-9205699, Fax 07373-9205698
 e-Mail: hubertusilg@gmx.net

Sozialstation St. Martin Engstingen:

Churstr. 13, 72829 Engstingen
 Tel. 07129 – 932770

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen in der Seelsorgeeinheit:

Sonntag, 28.06.:

10.00 Uhr Amt im Münster Zwiefalten

Montag, 29.06., Peter und Paul:

10.00 Uhr Hochamt im Münster Zwiefalten

Donnerstag, 02.07., Mariä Heimsuchung:

10.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst im Münster Zwiefalten



Anmeldung

zum Gottesdienst am Sonntag ist nötig. Bitte melden Sie sich bis Freitag 12.00 Uhr für die Gottesdienste in Zwiefalten auf unserer Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de oder im Pfarramt Tel. 07373-600 an. Vielen Dank!

Gottesdienstteilnehmerzahl begrenzt

Um die Abstandsregelungen einhalten zu können, ist die Teilnehmerzahl in unseren Gottesdiensten begrenzt. Aus diesem Grund bitten wir um Anmeldung zu den Gottesdiensten an den Wochenenden in unseren Gemeinden.

Gottesdienststörungen

St. Laurentius Aichelau

Sonntag, 28.06.2020 – 13. Sonntag im Jahreskreis
 19.30 Uhr **Abendmesse**

Samstag, 04.07.2020 – Hl. Ulrich
 19.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier**

Anmeldung zum Sonntagsgottesdienst

Bitte melden Sie sich bei Erika Bross, Tel. 783 an.

Verabschiedung der bisherigen Kirchengemeinderäte

Beim Gottesdienst am Sonntag, 28. Juni 2020, 19.30 Uhr, in unserer St. Laurentius Kirche verabschieden wir die ausscheidenden Kirchengemeinderatsmitglieder der vergangenen Wahlperiode. Wir möchten an dieser Stelle ihnen recht herzlich danken für ihren Einsatz in unserer Gemeinde. Eine Gemeinde lebt davon, dass viele Mitverantwortung tragen. Es wäre schön, wenn sich die Ausscheidenden mit unserer Gemeinde verbunden wüssten.

Konstituierende Sitzung des neuen Kirchengemeinderats

Bei der konstituierenden Sitzung des Kirchengemeinderates am 18.06.2020 wurden folgende Aufgaben verteilt: Michaela Treß (gew. Vorsitzende), Irma Zirkel (stellv. gew. Vorsitzende), Martina Buck (Schriftführerin), Tobias König (stellv. Schriftführer), Maischa Raach (Dekanatsrat), Johannes Rudolf (gem. Ausschuss)

St. Nikolaus Pfronstetten**Freitag, 26.06.2020 – 12. Woche im Jahreskreis**19.00 Uhr **Abendmesse****Sonntag, 28.06.2020 – 13. Sonntag im Jahreskreis**10.15 Uhr **Wort-Gottes-Feier****Mittwoch, 01.07.2020 – 13. Woche im Jahreskreis**17.00 Uhr **Rosenkranzgebet****Freitag, 03.07.2020 – Hl. Apostel Thomas**19.00 Uhr **Abendmesse****Sonntag, 05.07.2020 – 14. Sonntag im Jahreskreis**08.45 Uhr **Wort-Gottes-Feier****Anmeldung zum Sonntagsgottesdienst**

Bitte melden Sie sich bei Monika Knupfer, Tel. 495 an.

Konstituierung unserer Kirchengemeinderäte

Nach dem 15. Juni können nun endlich unsere neugewählten Kirchengemeinderäte zum ersten Mal zusammentreten. Die konstituierende Sitzung des Pfronstetter Gremiums ist für Freitag, 03.07.2020 geplant. Die Mitglieder erhalten dazu noch eine eigene Einladung.

St. Nikolaus Huldstetten/Geisingen**Sonntag, 28.06.2020 – 13. Sonntag im Jahreskreis**10.15 Uhr **Wort-Gottes-Feier****Dienstag, 30.06.2020 – 13. Woche im Jahreskreis**09.00 Uhr **Rosenkranzgebet****Mittwoch, 01.07.2020 – 13. Woche im Jahreskreis**09.00 Uhr **Eucharistiefeier** in Geisingen
(Kurt Spinner; Johanna u. Rudolf Bühler)**Freitag, 03.07.2020 – Hl. Apostel Thomas**19.00 Uhr **Abendlob****Sonntag, 05.07.2020 – 14. Sonntag im Jahreskreis**08.45 Uhr **Eucharistiefeier****Anmeldung zum Sonntagsgottesdienst**

Bitte melden Sie sich bei Helga Rupp, Tel. 429 an.

Konstituierende Sitzung des neuen Kirchengemeinderats

Bei der konstituierenden Sitzung des Kirchengemeinderates am 22.06.2020 wurden folgende Aufgaben verteilt: Hubert Herter (gew. Vorsitzender, Dekanatsrat), Jochen Gulde (stellv. gew. Vorsitzender), Stefanie Ziegler (Schriftführerin), Barbara Bockmaier (stellv. Schriftführerin), Sarah Schick (gem. Ausschuss), Roland Schmid (gem. Ausschuss)

St. Stephanus Tigerfeld/Aichstetten**Sonntag, 28.06.2020 – 13. Sonntag im Jahreskreis**08.45 Uhr **Eucharistiefeier****Donnerstag, 02.07.2020 – Mariä Heimsuchung**18.00 Uhr **Abendmesse** in Aichstetten
(Franz Stemmer; Josef und Maria Buck; Ehrw. Sr. Emelina; Paul, Hugo und Anna Buck)**Sonntag, 05.07.2020 – 14. Sonntag im Jahreskreis**19.00 Uhr **Abendmesse****Anmeldung zum Sonntagsgottesdienst**

Bitte melden Sie sich bei Elisabeth Herter, Tel. 99 31 88 an.

Für alle Gemeinden:**Firmvorbereitung 2020**

Liebe Firmbewerberinnen und Firmbewerber, die Vorbereitung zur Firmung 2020 startet - trotz Coronakrise und sicherlich auch noch mit einiger Ungewissheit, ob die angedachte Vorbereitung dann letztlich wirklich so ausgeführt werden kann. Dennoch wollen wir Euch jetzt dazu einladen, Euch für die Firmvorbereitung 2020 anzumelden. Dies kann auf zwei Arten geschehen: 1. unter www.se-zwiefalter-alb.drs.de findet Ihr auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ oder unter „Seelsorge“ und „Sakramente“ auf der Unterseite „Firmung“ ein Anmeldeformular und einen vorläufigen Terminplan zur Firmvorbereitung. Beides könnt Ihr ausdrucken, das Anmeldeformular müsst Ihr dann an das Pfarramt Zwiefalten selbst liegen ausgedruckte Anmeldeformulare bereit, die dort zu den üblichen Bürozeiten abgeholt werden können. Auch den Terminplan könnt Ihr dort bekommen. Wichtig: **bitte meldet Euch verbindlich bis zum 01. Juli 2020** im Pfarramt Zwiefalten an, damit wir vor den Sommerferien wissen, wie viele Firmbewerber und -bewerberinnen wir haben werden. Auf dem Terminplan werdet Ihr feststellen, dass wir bereits in der letzten Schulferienwoche mit der Vorbereitung beginnen wollen, um die Zeit vor den Ferien etwas zu kompensieren. Wir wissen, dass da noch Ferien sind, aber wir hoffen, dass möglichst viele von Euch da schon von ihren eventuellen Urlaubsreisen zurück sein könnten, da am darauffolgenden Montag die Schule wieder beginnen soll. Die Firmung selbst werdet Ihr dann am **Freitag, 16. Oktober 2020, um 17 Uhr** durch Domkapitular Dr. Uwe Scharfen-ecker aus Rottenburg im **Münster Zwiefalten** gespendet bekommen. Die momentanen Unwägbarkeiten machen eine sichere Planung nicht wirklich möglich. Wir halten dennoch zunächst an dieser angedachten Vorbereitung fest. Bitte informiert Euch aber regelmäßig weiterhin über die Amtsblätter oder unsere Homepage über eventuelle Änderungen. Wir freuen uns auf Euch und auf viele Anmeldungen - bleibt gesund!



**Evangelische Kirchengemeinde
Zwiefalten**

- Ortsteile Geisingen, Huldstetten, Tigerfeld -
Elsa-Brändström-Straße 12, 88529 Zwiefalten, Tel. 07373/2885
evang.pfarramt.zwiefalten@t-online.de

Da das Pfarramt in Zwiefalten für längere Zeit nicht besetzt ist, ist Ihre Ansprechpartnerin:

Pfarrerin Hanna Gack im Pfarramt Hayingen, Ehestetter Str. 3, 72534 Hayingen, Tel.: 07386 739
E-Mail: Pfarramt.Hayingen@elkw.de

Evang. Kirchenpflege Zwiefalten- Hayingen
IBAN: DE67640500000001203150
Kreissparkasse Reutlingen

Wochenspruch zum 3. Sonntag nach Trinitatis (Lk 19,10)

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Gott nimmt das Verlorene an

Was bei Menschen oft nicht mehr geht, bei Gott ist es möglich – das ist die Botschaft des 3. Sonntags nach Trinitatis.

Gott streckt uns seine offenen Arme entgegen:

So, wie der Vater seinen verlorenen Sohn in die Arme schließt, der reuevoll zurückkehrt, nachdem er sein Erbe durchgebracht hat, so ist auch Gott, sagt das Gleichnis vom verlorenen Sohn.

„Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“

Nächster Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag **28.06.2020 um 10:15 Uhr** im Kapitelsaal in Zwiefalten.

Wir empfehlen das Tragen eines Mund-Nasenschutzes. Auch Händedesinfektionsmittel steht am Eingang bereit. Um besser planen und vorbereiten zu können bitten wir um eine **Anmeldung** im Pfarramt Hayingen, Tel. 07386/739; Email hanna.gack@elkw.de.

Konfirmandenunterricht für den jetzigen Jahrgang

Die Konfirmandinnen des Jahrgangs 19/20 treffen sich **online** am 24.6., 8.7. und 22.7. von 16:30-18:00 Uhr. Das Programm wird vom Evangelischen Jugendwerk organisiert. Es wartet ein tolles Programm mit jeder Menge Action und coolen Beiträgen.

**Evangelische Kirchengemeinde
Ödenwaldstetten-Pfronstetten**

- Ortsteile Aichelau, Aichstetten, Pfronstetten -
Im Dorf 19, 72531 Hohenstein, Tel.: 07387 / 382
ev.pfarramt@kirche-oedenwaldstetten.de

Sonntag, 28.06.2020 - 3. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Ödenwaldstetten hinter dem Gemeindehaus

Prädikant Weitbrecht aus Buttenhausen

Organist: E. Nisch, Opfer Weltmission

19.30 Uhr Erntebittgottesdienst am „Weißen Stein“

Wie an den vergangenen Sonntagen, ist der Parkplatz hinter dem Gemeindehaus hierfür bestuhlt. Bei Regen entfällt der Gottesdienst, in diesem Fall können Sie ab 10.15 Uhr die Predigt in gedruckter Form aus einer Box vor der Tür des Pfarramtes abholen.

Sonntag, 05.07.2020 - 4. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Ödenwaldstetten hinter dem Gemeindehaus

Organist: E. Nisch, Opfer: Tag der Diakonie

Erntebitt-Gottesdienst

Am Sonntag, 28. Juni 2020 feiern wir um 19.30 Uhr Erntebitt-Gottesdienst am "Weißen Stein". (Sternbergstraße). Der Gottesdienst wird gestaltet vom Kirchengemeinderat und einer kleinen Abordnung des Posaunenchores.

Bei Regen wird der Erntebittgottesdienst auf den 12. Juli verlegt.

Vertretung im Pfarramt

Das Pfarramt ist nicht besetzt, die Kasualvertretung bis 30. Juni haben Pfarrer/in Hanna und Roland Bader aus Engstingen, Tel.: 07129 932821

Gottesdienste, Freiluftkonzerte und Bläserfestival in Ulm

Das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (EJW) und der CVJM Ulm laden am 27. und 28. Juni 2020 zum 48. Landesposaunentag nach Ulm ein. Geplant sind zahlreiche öffentliche Gottesdienste und Freiluftkonzerte, ein Jungbläserfestival in der Donauhalle und ein von Bläserklängen gefülltes Münster. Unter dem Motto „LAPO Specials“ gibt es vielfältige Angebote für alle Besucher, wie Führungen, Konzerte, Kleinkunst, Angebote für Kinder und Informationen aus der vielfältigen Arbeit des EJW. Bei der Schlussfeier ab 16.15 Uhr auf dem Münsterplatz vereinigen sich rund 7.000 Bläserinnen und Bläser aus ganz Württemberg unter dem höchsten Kirchturm der Welt zu einem mächtigen Ensemble. Startschuss ist am Samstag mit einem Abend der Begegnung und einer Serenade auf dem Kornhausplatz. Der Abend wird mit einem Nachtkonzert in der Pauluskirche mit dem Ensemble Genesis Brass beendet.

www.landesposaunentag.de

Wort zur Woche

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Lukas 19, 10

Ev. Pfarramt Ödenwaldstetten, Tel. 07387/382, Fax: 07387/985719, Pfarramt.Oedenwaldstetten-Pfronstetten@elkw.de

VEREINSNACHRICHTEN



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hiermit möchten wir Sie über die aktuelle Lage unseres HvO-Systems (Helfer vor Ort) informieren. Aufgrund der Corona-Auflagen war es uns bis jetzt nicht mehr erlaubt HvO- oder Bereitschaftsalarme wahrzunehmen. Mit den neuen Lockerungen gab es auch hier einige Änderungen.

HvO-Einsätze sind im Falle von lebensbedrohlichen Notfällen nun wieder erlaubt. Hierbei müssen strenge Schutz- und Hygiene-Maßnahmen eingehalten werden. So muss der Helfer bei diesen Einsätzen beispielsweise dieselbe Schutzkleidung wie der Rettungsdienst tragen. Trotz der schwierigen Versorgungslage mit dieser Schutzausrüstung ist es uns gelungen für unsere HvOs eine begrenzte Menge an Schutzausrüstung zu besorgen. Deshalb ist eine eingeschränkte Wiederaktivierung des HvO-Systems nun möglich. Da jeder HvO bevor er in den Einsatz geht mit der Leitstelle telefoniert, ist es möglich abzuschätzen ob es sich um einen lebensbedrohlichen Notfall handelt und somit ein Einsatz erlaubt

ist. Es ist jedem HvO freigestellt ob er in den Einsatz geht oder nicht. Diese Entscheidung ist für jeden Einzelnen sehr schwer zu treffen und muss gut überlegt sein. Leben beispielsweise im Haushalt Angehörige die zu einer der Risikogruppen gehören? Was passiert, wenn mein Vater, Mutter oder Lebenspartner von mir infiziert werden,.....? Wir bitten Sie um Ihr Verständnis, wenn einer unserer Helfer dieses Risiko nicht eingehen möchte. Über weitere Änderungen bezüglich unseres HvO-Systems halten wir Sie auf dem Laufenden.

Ihr DRK Ortsverein Zwiefalten-Pfronstetten



LandFrauenverband Reutlingen e.V.

Kräuter und Heilpflanzen am Wegesrand

Wiesen und Wegränder sind nicht nur eine Augenweide, sondern auch wahre Schatzkästchen. Beim Kräuterspaziergang informiert Heilpraktikerin Annegret Müller-Bächtle, über Kräuter und Heilpflanzen und gibt detaillierte Informationen zur Wirkung und Anwendung. Treffpunkt zu einem 1 ½ stündigen Spaziergang ist am **15.07. und am 25.07. 2020 jeweils um 14.00 Uhr der Parkplatz am Lagerhaus an der Lauter in Gomadingen-Dapfen**. Ein Beitrag in Höhe von 5,00 € bzw. 7,50 € (Nichtmitglieder) wird erhoben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden unter der Telefon Nr. 07381/9389 0 bis 10.07.2020 entgegengenommen.

Sozialverband VdK Trochtelfingen
www.ov-trochtelfingen.de

Sommersonnenwende

Die Höhe des Lichtes, der Gipfel der Kraft
Ein Feuer des Dankes wird heut' entfacht
Es blüht und es drängt und steht voll im Saft
Wir tanzen heut' wild bis tief in die Nacht.
Die Frucht ist im Werden, die Erde im Schwange
Das Feuer, es zuckt, es sprühen die Flammen
Ich liebe, ich lasse, es mir ist nicht bange
Von der Erde, vom Lichte wir alle abstammen
Ein Gedicht von Jürgen Wagner

Medizinische Fußpflege als Kassenleistung

Die podologische Therapie, allgemein als medizinische Fußpflege bezeichnet, konnte bisher ausschließlich bei einem diabetischen Fußsyndrom auf Rezept verordnet werden. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat im Frühjahr 2020 beschlossen, dass die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für die podologische Therapie bei weiteren Krankheitsbildern übernehmen müssen. Mit der Therapie sollen unumkehrbare Folgeschädigungen der Füße verhindert werden, wie sie durch Entzündungen und Wundheilungsstörungen entstehen können. Die Verordnung der podologischen Therapie ist zukünftig auch bei bestimmten Neuropathien sowie beim Querschnittsyndrom möglich. Diese Erkrankungen können aufgrund der Gefühls- und Durchblutungsstörungen krankhafte Schädigungen der Zehennägel und der Haut

an den Füßen hervorrufen, die vergleichbar mit dem diabetischen Fußsyndrom sind. Die entsprechende Änderung der Heilmittel-Richtlinie tritt zum 1. Juli 2020 in Kraft.

Email: ov-trochtelfingen@vdk.de Wolfgang Demmerer

weible
Bestattungen & Trauerkultur

Wir begleiten und unterstützen Sie bei allem, was auf dem letzten Weg zu tun ist – einfühlsam, würdevoll und kompetent.

Für Pfronstetten
T: 07129 6287 www.weible-bestattungen.de

62 Jahre
im Zeichen der Mode

Die NEUE Top-Mode ist da!

Wir freuen uns auf Sie! *Mode Werke* **Betz** **Der Besuch lohnt sich immer.**

72531 Hohenstein-Ödenwaldstetten . geöffnet: Mo.-Fr. 9-17 Uhr
betz-modewerke.de

Geflügelhof Erdmann

Frühjahrsangebot im Regiomat in Trochtelfingen & Pfronstetten
Stressfrei / Regional einkaufen!

Eier aus Boden- oder Freilandhaltung	10 Stk	ab 2,40 €
Albhonig	500 g	6,30 €
Albwurst in Dosen	300 g	3,50 €
Alblinsen	500 g	3,90 €
Marmelade versch. wechselnde Sorten	240 g	3,40 €
Äpfel vom Bodensee	3 / 5 kg	4,00 / 6,00 €
Albkartoffeln	2,5 / 5 kg	ab 4,00 / 6,00 €
Apfelsaft	5 l	7,50 €
Raps- u. Kräuteröle (aus dem Donautal)	500 ml	4,50 €
Grillwurst		nach Gewicht
Grillfleisch		nach Gewicht

Wir verkaufen ganzjährig auch 30 Eier aus Bodenhaltung auf Kartonlage, mit einem Zahlencode, den Sie sich im Regiomat erwerben können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auch auf Facebook
Geflügelhof Erdmann · Talweg 28 · Trochtelfingen
Regiomat in Pfronstetten · Ecke Hauptstr. / Wilsingerstr.
www.albgaense.de